

23.05.2011 00:00 Uhr, Meiningen

VON ANARCHIE UND FREUNDSCHAFT

Sie macht sich die Welt, wie sie ihr gefällt: Mit der Premiere von Astrid Lindgrens Kinderklassiker "Pippi Langstrumpf" begann am Sonntagnachmittag die aktuelle Saison auf der Naturbühne Bauerbach.



Bauerbach - Nein, das sieht "Kleiner Onkel" jetzt wirklich nicht ein. Er soll ins Gatter zurück während alle anderen die Villa Kunterbunt unsicher machen. Von wegen. Da können sie noch so ziehen oder auf seinen Hintern klapsen. Wenn es sein muss, kann ein Pony so störrisch sein wie ein alter Esel. Und nicht nur ein Pony. Ein Mädchen mit Bärenkräften und einem waschechten Seeräuber als Vater kann das allemal auch.

Es lag ein Hauch von Anarchie in der Luft, gestern Nachmittag, bei der Premiere von Astrid Lindgrens Erwachsenenreck "Pippi Langstrumpf". Anarchie, aber auch der Duft von frischem Popcorn und brutzelnden Bratwürsten. Volksfeststimmung eben, gemischt mit Theaterspiel in einer lauschigen Kulisse im Grünen und ein paar kurze Regenschauer. Auch die gehören dazu beim Freilichtspektakel.

Die schwedische Flagge war derweilen hoch gehisst über der Schule, in der im vergangenen Jahr noch die Königsfamilie aus der "Goldenen Gans" residierte. Statt aufwendiger Umbauten setzte Regisseurin Dorothee Hollender bei ihrem zweiten Kinderstück in Bauerbach auf viel Musik und bunte Gruppenszenen. Und natürlich auf ihre vorlaute Hauptdarstellerin Pippi alias Emilie Lüdicke.

Die stellte nicht nur den Matheunterricht gehörig auf den Kopf, ruinierte eine feine Sahnetorte und schlug im Handumdrehen zwei kleinkriminelle Strolche in die Flucht, sie lehrte ihre vielen kleinen und großen Zuschauer auch, was wahre Freundschaft ist. Denn Pippi weiß, wo sie hingehört. Nicht auf die Hoppetosse, das berüchtigte Piratenschiff ihres Vaters - auf dem wird "Kleiner Onkel" ohnehin nur schlecht, sondern in die Villa Kunterbunt, ganz in der Nähe ihrer Freunde Annika (Luisa Suske) und Tommy (Tobias Baumbach).

Denen muss sie ohnehin noch ein bisschen Nachhilfe geben in der wichtigsten Lektion, die Kinder lernen müssen: Sich die Welt machen, wie sie einem gefällt. Ohne langweilige Regeln und ohne die olle Multiplikation, die sowieso kein Mensch versteht. Dafür mit viel Freundschaft und einer großen Portion Freigeist.

Weitere Vorstellungen: 29. Mai, 5. und 19. Juni sowie 28. August, jeweils 15 Uhr, Naturbühne Bauerbach. Kartenvorbestellung 036945/5 00 00.

Quelle: www.insuedthueringen.de

Autor: Von Susann Winkel

Artikel: <http://www.insuedthueringen.de/lokal/meiningen/meiningen/art83442,1650008>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung